

Eine neue Kultur der Bürgerbeteiligung in Politik und Verwaltung Ergebnisse der 1. Runde der Tischdialoge

Für die konkrete Arbeit zur Bürgerbeteiligung in Staatskanzleien und Ministerien:

<u>Haupthindernisse</u>	<u>Hauptnutzen</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Politischer Wille und Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Fehlender Wille bei Politik und Verwaltung: Sorgen, Widerstände wg. Bedingung von Handlungsspielräumen ○ Stärkung „Postdemokratischer“ Tendenzen ○ Politische Bereitschaft ○ Bereitschaft der Politik/Verwaltung zu echter Veränderung ○ Angst vor Machtverlust ○ Politischer Wille und Wille der Zuständigen ○ Unklare Erwartungen der Verfahrensführer ○ Etablierte Parteien ○ Politischer Wille <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigener Gestaltungswille ▪ Administrative Zwänge ▪ Angst vor „falschem“ Ergebnis ○ Mangelnder politischer Wille ○ Individualinteressen ○ Verwaltungskultur/Verwaltungsstruktur (Befindlichkeit, Zuständigkeitsfragen, Änderung des Selbstverständnisses Verwaltung zu Bürger) ○ Einschränkung der politischen Handlungsfreiheit/Berücksichtigung von Konsequenzen? ○ Mangelnde Offenheit in Politik und Verwaltung ○ Politischer Wille ○ Verwaltungskultur 	<ul style="list-style-type: none"> • Weniger Rechtsstreitigkeiten und bessere Qualität des Verwaltungshandelns <ul style="list-style-type: none"> ○ Passgenauere Lösungen ○ Mehr Transparenz (Alternativen, Kosten-Nutzen...) ○ Entscheidungshilfe für Politik ○ Steigerung der Akzeptanz durch Aushandeln von tragbaren Lösungen ○ Mehr Akzeptanz bei Bürgerinnen und Bürgern ○ Unabhängigkeit von Amts- bzw. Wahlperioden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduzierung von Klagerisiko ▪ Verminderung von Politikverdrossenheit ▪ Größere inhaltliche Tragfähigkeit ▪ Zusätzliches Element der Qualitätssicherung ○ Akzeptanz, Belastbarkeit ○ Projekt wird qualifiziert ○ Erhöhung Rechtssicherheit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermeidung Rechtsstreitigkeiten (Zeitgewinn) ○ Schwarmintelligenz ○ Verbesserung von Verwaltungsvorlagen ○ Bürgernähere und durchaus qualitativ bessere Entscheidungen ○ Qualität von Politik erhöhen ○ Deeskalation – weniger Rechtsstreit ○
<ul style="list-style-type: none"> • Mangelndes Know how über neue Beteiligungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> ○ Fehlendes Wissen über Verfahren und Konsequenzen ○ Zielgruppen und Adressaten unklar (Betroffenheit-Querschnitt) ○ Klarheit des Begriffs „echte Bürgerbeteiligung“ ○ Komplexitätsbarriere ○ Mangelnde Verfahrenskompetenz in 	<ul style="list-style-type: none"> • Legitimation für politische Vorhaben <ul style="list-style-type: none"> ○ Erhöhte Legitimität ○ Stärkung der Zivilgesellschaft ○ Legitimation, Akzeptanz für Vorhaben erhöht sich ○ Glaubwürdigkeit

<p>(manchen) Verwaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Praktikabilität <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer ist einzubeziehen? (v.a. auf längerer Zeitachse) 	
<ul style="list-style-type: none"> ● Fehlende finanzielle und personelle Ressourcen <ul style="list-style-type: none"> ○ Mangelnde finanzielle und personelle Ressourcen ○ Ressourcen Geld und Personal ○ Aufwand zur Erstellung und Durchführung von Beteiligungsmaßnahmen ○ Personelle und finanzielle Ressourcen ○ Beteiligung kostet Geld und personelle Ressourcen ○ Misstrauen ○ Ressourcen (Mittel/Personal) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Quantität und Qualität ○ Personelle und zeitliche Ressourcen ○ Ressourcen (Zeit, Geld, Personal) ○ Hoher finanzieller und personeller Aufwand ○ Ressourcen (Geld, Personal, Skills) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Stärkung des demokratischen Bewusstseins bei den Bürgern <ul style="list-style-type: none"> ○ Bessere Transparenz ○ Höhere Akzeptanz ○ Politik wird verständlicher ○ Wachsende Akzeptanz ○ Steigerung der Identifikation mit politischen Entscheidungen ○ Nachhaltigkeit von Entscheidungen ○ Politikverdrossenheit entgegen wirken ○ Akzeptanz ○ Akzeptanz für Politik- und Verwaltungshandeln und Demokratie erhöhen ○ Bürger aktivieren und qualifizieren ○ Erhöhung der Akzeptanz ○ Transparenz ○ Befriedungswirkung ○ Stärkung des Bürgerbewußtseins /"Aktivierung" ○ Akzeptanz durch Transparenz ○ Stärkung d. Demokratie (neue Formen der Mitarbeit) ○ Beseitigung von Politikverdrossenheit ○ Vertrauensbildung <ul style="list-style-type: none"> ▪ In die Politik ▪ In die Sache ○ Stärkung demokratischen Bewusstseins <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freude an eigener Teilhabe
<ul style="list-style-type: none"> ● Nicht zuzuordnen <ul style="list-style-type: none"> ○ Bürgerwille? Wen erreichen wir? Politikverdrossenheit ○ Mangelndes Vertrauen bei allen Beteiligten ○ Verkürzung von Bürgerbeteiligung auf Akzeptanz und Beschaffung ○ Beteiligung ist „Hobby“ von wenig gut Gebildeten ○ Längere Verfahrensdauer ○ Gesetzliche Rahmenbedingungen ○ Ggf. falsche Erwartungshaltung ○ Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> ▪ „zum“ Empfänger ▪ „über“ die Sache 	<ul style="list-style-type: none"> ● Nicht zuzuordnen